

Rechtskräftiger Freispruch für Islamkritiker

In der BRD hatte der als "Rechtspopulist" bekannte Michael Stürzenberger 2014 folgende Meinung geäußert: "Der Islam ist wie ein Krebsgeschwür, das die (noch) freien Völker dieses Planeten zersetzt und nach und nach mit dem Gift dieser brandgefährlichen, intoleranten, frauenfeindlichen, gewalttätigen und machthungrigen Ideologie infiziert".

Wie auch auf atheisten-info berichtet, wurde er deswegen wegen "Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen" (§166 des BRD-Strafgesetzbuches) zu einer Geldstrafe verurteilt, im Berufungsverfahren im Februar 2017 jedoch freigesprochen¹.

Das Verfahren ging weiter, am 5. Dezember 2017 gab es wieder ein Berufungsverfahren gegen einen weiteren Freispruch vom Oktober, nunmehr wurde der dort gefällte erneute Freispruch rechtsgültig und Stürzenberger stellte seinen Verteidigungstext, der zum Freispruch führte, getitelt als "Beweisführung zum islamischen Faschismus anhand der Primär-Literatur Koran und Sunna" online, hier das Wesentliche daraus:

Aus den göttlichen Befehlen des Korans und den Anordnungen aus der Sunna, der Überlieferung der Reden und Taten des Propheten Mohammed, der im Islam als der vollkommene Mensch und das perfekte Vorbild für alle Muslime gilt, speist sich die Scharia, das islamische Gesetz.

1. Befehle nicht hinterfragbar

"Dies ist ganz gewiss das Buch Allahs, das keinen Anlass zum Zweifel gibt, es ist eine Rechtleitung für die Gottesfürchtigen." Koran, Sure 2, Vers 2

2. Keine Veränderung der Anweisungen erlaubt

"Lies vor, was Dir aus dem Buche Deines Herrn offenbart worden ist, seine unveränderbaren Worte; denn außer bei ihm findest Du keine Zuflucht." Sure 18, Vers 27

3. Strenge Strafen bei Kritik und Widerspruch

"Dies geschieht, weil sie sich Allah und Seinem Gesandten widersetzten; und wer sich Allah widersetzt – wahrlich, dann ist Allah streng im Strafen." Sure 59, Vers 4

4. Todesstrafe bei Ausstieg aus der Gemeinschaft

"Wenn ein Muslim seine Religion verlässt, dann töte ihn." Sunna, Hadith Bukhari V4 B52 N260

5. Erhöhung der eigenen Gemeinschaft über andere mitsamt eigener Gesetze

"Ihr seid die beste Gemeinde, die für die Menschen entstand. Ihr gebietet das, was Rechtsens ist, und ihr verbietet das Unrecht, und ihr glaubt an Allah. Und wenn die Leute der Schrift geglaubt hätten, wahrlich, es wäre gut für sie gewesen! Unter ihnen sind Gläubige, aber die Mehrzahl von ihnen sind Frevler." Koran, Sure 3, Vers 110

6. Erringung der weltweiten Herrschaft über alle Anderen

"Er ist es, Der Seinen Gesandten mit der Führung und der wahren Religion geschickt hat, auf dass Er sie über jede andere Religion siegen lasse. Und Allah genügt als Zeuge." Sure 48, Vers 28

7. Vorgeschriebener Kampf für alle Mitglieder der Gemeinschaft

"Zu kämpfen ist euch vorgeschrieben, auch wenn es euch widerwärtig ist. Doch es mag sein, dass euch etwas widerwärtig ist, was gut für euch ist, und es mag sein, dass euch etwas lieb ist, was übel für euch ist. Und Allah weiß es, doch ihr wisset es nicht." Koran, Sure 2:216

8. Kampf gegen die Andersdenkenden bis zum Endsieg

"Und kämpft gegen sie, damit keine Verführung mehr stattfinden kann und kämpft, bis sämtliche Verehrung auf Allah allein gerichtet ist. Stehen sie jedoch vom Unglauben ab, dann, wahrlich, sieht Allah sehr wohl, was sie tun." Sure 8:39

9. Kompromissloser Kampf ohne Verhandlungsbereitschaft

"Wahrlich jene, die ungläubig sind und die sich von Allahs Weg abwenden und dann als Ungläubige sterben – ihnen wird Allah gewiss nicht verzeihen So lasset im Kampf nicht nach und ruft nicht zum Waffenstillstand auf, wo ihr doch die Oberhand habt. Und Allah ist mit euch, und Er wird euch eure Taten nicht schmälern." 47:34

10. Unterwerfung der Andersdenkenden und Tributabpressung

"Kämpft gegen diejenigen, die nicht an Allah und an den Jüngsten Tag glauben, und die das nicht für verboten erklären, was Allah und Sein Gesandter für verboten erklärt haben, und die nicht dem wahren Glauben folgen – von denen, die die Schrift erhalten haben, bis sie eigenhändig den Tribut in voller Unterwerfung entrichten." 9:29

11. Abschottung und Verbot der Unterordnung gegenüber Andersdenkenden

"O ihr, die ihr glaubt! Nehmt nicht die Juden und die Christen zu Beschützern. Sie sind einander Beschützer. Und wer sie von euch zu Beschützern nimmt, der gehört wahrlich zu ihnen. 5:51

12. Verbot der Freundschaft mit Andersdenkenden

¹ <https://www.atheisten-info.at/infos/info3535.html>

"Nur die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen sind untereinander Freunde, sie gebieten nur, was recht, und verbieten, was unrecht ist, und sie verrichten das Gebet und geben Almosen und gehorchen Allah und seinem Gesandten. Ihnen ist Allah barmherzig; denn Allah ist allmächtig und weise." 9:71

13. Verbot von Mischehen mit Andersdenkenden

"Und heiratet nicht eher Heidinnen, bis sie gläubig geworden sind. Wahrlich, eine gläubige Sklavin ist besser als eine Heidin, auch wenn sie euch gefällt. Und verheiratet eure Töchter nicht an Heiden, bis sie gläubig wurden. Wahrlich, ein gläubiger Sklave ist besser als ein Heide, auch wenn er euch gefällt." 2:221

14. Verfluchung von Andersdenkenden

"Und die Juden sagen, Esra sei Allahs Sohn, und die Christen sagen, der Messias sei Allahs Sohn. Das ist das Wort aus ihrem Mund. Sie ahmen die Rede derer nach, die vordem ungläubig waren. Allahs Fluch über sie! Wie sind sie doch irregeleitet!" 9:30

15. Minderwertigkeit der Andersdenkenden

"Wahrlich, schlimmer als das Vieh sind bei Allah jene, die ungläubig sind und nicht glauben werden" 8:55

16. Abwertung von anders denkenden Menschen zu Tieren

"Sprich: Soll ich euch über die belehren, deren Lohn bei Allah noch schlimmer ist als das? Es sind, die Allah verflucht hat und denen Er zürnt und aus denen Er Affen, Schweine und Götzendiener gemacht hat. Diese befinden sich in einer noch schlimmeren Lage und sind noch weiter vom rechten Weg abgeirrt." 5:60

17. Erniedrigung Andersdenkender

"Wahrlich, diejenigen, die sich Allah und Seinem Gesandten widersetzen, werden gewiß erniedrigt werden, eben wie die vor ihnen erniedrigt wurden; und wahrlich, Wir haben bereits deutliche Zeichen herniedergesandt. Und den Ungläubigen wird eine schmachliche Strafe zuteil sein." 58:5

18. Hass mit Tötungsbefehl gegenüber Andersdenkenden

"Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Ihr werdet gegen die Juden solange kämpfen und sie töten, bis der Stein sagt: O Muslim, dieser ist ein Jude, so komm und töte ihn." Hadith Sahih Muslim, 5200

19. Expansionsdrang und kriegerische Eroberung

"Diejenigen, die glauben und auswandern und mit ihrem Gut und ihrem Blut für Allahs Sache kämpfen, nehmen den höchsten Rang bei Allah ein; und sie sind es, die gewinnen werden." Koran, Sure 9, Vers 20

20. Vernichtungswillen gegenüber Andersdenkenden

"Allah will die Gläubigen prüfen und die Ungläubigen vertilgen." Sure 3, Vers 141

21. Totale Abgrenzung gegen Andersdenkende bis zum Töten

"Sie wünschen, dass ihr ungläubig werdet, wie sie ungläubig sind, so dass ihr alle gleich werdet. Nehmt euch daher keine Beschützer von ihnen, solange sie nicht auf Allahs Weg wandern. Und wenn sie sich abwenden, dann ergreift sie und tötet sie, wo immer ihr sie auffindet; und nehmt euch keinen von ihnen zum Beschützer oder zum Helfer." 4:89

22. Direkte Tötungsbefehle gegen Andersdenkende

"Und tötet sie, wo immer ihr auf sie stoßt, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben; denn die Verführung zum Unglauben ist schlimmer als Töten. Und kämpft nicht gegen sie bei der heiligen Moschee, bis sie dort gegen euch kämpfen. Wenn sie aber gegen euch kämpfen, dann tötet sie. Solcherart ist der Lohn der Ungläubigen." 2:191

23. Befehl zum heimtückischen Töten durch Hinterhalt

"Wenn die heiligen Monate abgelaufen sind, dann tötet die Götzendiener, wo immer ihr sie findet, und ergreift sie und belagert sie und lauert ihnen aus jedem Hinterhalt auf. Wenn sie aber bereuen und das Gebet verrichten und die Zakah entrichten, dann gebt ihnen den Weg frei. Wahrlich, Allah ist Allvergebend, Barmherzig" 9:5

24. Eliminierung der Tötungshemmung

"Nicht ihr habt sie getötet, sondern Allah hat sie getötet. Und nicht du hast geworfen, als du geworfen hast, sondern Allah hat geworfen, und damit Er die Gläubigen einer schönen Prüfung von Ihm unterziehe. Gewiß, Allah ist Allhörend und Allwissend." 8:17

25. Köpfung Andersdenkender und Gemetzel als Ritual

"Wenn ihr auf die Ungläubigen trifft, dann herunter mit dem Haupt, bis ihr ein Gemetzel unter ihnen angerichtet habt; dann schnüret die Fesseln. Fordert dann hernach entweder Gnade oder Lösegeld, bis der Krieg seine Lasten von euch wegnimmt. Das ist so. Und hätte Allah es gewollt, hätte Er sie Selbst vertilgen können, aber Er wollte die einen von euch durch die anderen prüfen. Und diejenigen, die auf Allahs Weg gefallen sind – nie wird Er ihre Werke zunichte machen." 47:4

26. Tötung Andersdenkender als Vertrag mit Gott

"Allah hat von den Gläubigen ihr Leben und ihr Gut für das Paradies erkaufte: Sie kämpfen für Allahs Sache, sie töten und werden getötet" 9:111

"Und so soll kämpfen in Allahs Weg, wer das irdische Leben verkauft für das Jenseits. Und wer da kämpft in Allahs Weg, falle er oder siege er, wahrlich dem geben Wir gewaltigen Lohn." 4:74

27. Belohnung für den eigenen Kampfestod im Jenseits

"Und denjenigen, die um Allahs willen auswandern und dann erschlagen werden oder sterben, wird Allah eine stattliche Versorgung bereiten. Wahrlich, Allah – Er ist der beste Versorger." 22:58

28. Besonderes Heilsversprechen für todesverachtende Jihad-Kämpfer

"Und nicht sind diejenigen Gläubigen, welche daheim ohne Bedrängnis sitzen, gleich denen, die in Allahs Weg streiten in Gut und Blut. Allah hat die, welche mit Gut und Blut streiten, im Rang über die, welche daheim sitzen, erhöht. Allen hat Allah das Gute versprochen; aber den Eifernden hat Er vor den daheim Sitzenden hohen Lohn verheißen." 4:95

"Ein Mann kam zum Propheten Allahs und sagte: ‚Unterweise mich hinsichtlich einer Handlung, die dem Jihad in der Belohnung ebenbürtig ist.‘ Er antwortete, ‚Ich finde keine solche Tat.‘ Sunna, Hadith Bukhari V4 B52 N44

29. Belohnung des Kampfestodes durch ewigen Sex mit Jungfrauen im Jenseits

"... und Wir werden sie mit Jungfrauen vermählen. Sie werden dort Früchte jeder Art verlangen und in Sicherheit leben. Den Tod werden sie dort nicht kosten, außer dem ersten Tod. Und Er wird sie vor der Strafe der Dschahim bewahren, als eine Gnade von deinem Herrn. Das ist das höchste Glück." Koran, Sure 44, Vers 51

"Wahrlich, für die Gottesfürchtigen gibt es einen Gewinn: Gärten und Beerengehege und Mädchen mit schwelenden Brüsten, Altersgenossinnen und übervolle Schalen." Sure 78, Vers 31

"Gottes Botschafter sagte, ‚Jeder, den Gott ins Paradies einlässt wird mit 72 Ehefrauen verheiratet; zwei von ihnen sind Huris und siebzig aus seiner Erbschaft der weiblichen Bewohner der Hölle. Alle werden sie libidinöse Sexualorgane haben und er wird einen ewig-erigierten Penis haben.‘ Sunna, Hadith Sunan Ibn Majah, Zuhd 39

"... und Jungfrauen, wohlbehüteten Perlen gleich, werden sie erhalten als Belohnung für das, was sie zu tun pflegten. Sie werden dort weder leeres Gerede noch Anschuldigung der Sünde hören, nur das Wort: "Frieden, Frieden!" Koran, Sure 56, Vers 20

Daher kommt auch die immer wieder von islamischen Funktionären geäußerte Behauptung, dass Islam "Frieden" bedeute. Den gibt es aber erst im Paradies, nachdem Moslems ihr Werk, Ungläubige zu unterwerfen und zu töten, auf Erden gehorsam verrichteten.

Da Andersgläubigen der Zutritt ins Paradies verwehrt ist, gibt es dort ewigen Frieden. Auf Erden aber herrscht das Prinzip des Kampfes und des Krieges, da Islam wörtlich "Unterwerfung" bedeutet. Die Länder, in denen der Islam noch nicht herrscht, werden daher auch als "Dar al-Harb" ("Gebiet des Krieges") bezeichnet.

30. Verheißung der Liebe Gottes für kämpfende Krieger

"Wahrlich, Allah liebt diejenigen, die für Seine Sache kämpfen, in eine Schlachtordnung gereiht, als wären sie ein festgefügtes Mauerwerk." Sure 61, Vers 4

31. Grausame Strafen gegen sich nicht unterwerfende Andersdenkende

"Der Lohn derer, die Allah und Seinen Gesandten befehlen und Verderben auf der Erde betreiben, ist nur der, dass sie getötet oder gekreuzigt oder an Händen und Füßen wechselseitig verstümmelt oder aus dem Lande vertrieben werden. Das wird für sie eine Schmach in dieser Welt sein, und im Jenseits wird ihnen eine schwere Strafe zuteil." 5:33

32. Beraubung der Andersdenkenden legitimiert

"Allah hat euch viel Beute verheißen, die ihr machen werdet, und Er hat euch dies eilends aufgegeben und hat die Hände der Menschen von euch abgehalten, auf dass es ein Zeichen für die Gläubigen sei und auf dass Er euch auf einen geraden Weg leite." 48:20

33. Inbesitznahme der Länder und des Eigentums Andersdenkender legitimiert

"Und Er ließ euch ihr Land erben und ihre Häuser und ihren Besitz und ein Land, in das ihr nie den Fuß gesetzt hattet. Und Allah hat Macht über alle Dinge." 33:27

34. Absoluter Gehorsam von Frauen gegenüber Männern mit Züchtigungsbefehl

"Die Männer stehen den Frauen in Verantwortung vor, weil Allah die einen vor den anderen ausgezeichnet hat und weil sie von ihrem Vermögen hingeben. Darum sind tugendhafte Frauen die Gehorsamen und diejenigen, die ihrer Gatten Geheimnisse mit Allahs Hilfe wahren. Und jene, deren Widerspenstigkeit ihr befürchtet: ermahnt sie, meidet sie im Ehebett und schlägt sie!" 4:34

35. Totale sexuelle Unterwerfung der Frau unter den Mann

"Eure Frauen sind ein Saatfeld für euch; darum bestellt euer Saatfeld wie ihr wollt." 2:223

36. Erlaubnis der Polygamie für Männer

"Überlegt gut und nehmt nur eine, zwei, drei, höchstens vier Ehefrauen." 4:3

37. Erlaubnis von Versklavung

"O Prophet, Wir haben dir zu heiraten erlaubt: deine Gattinnen, denen du ihren Lohn gegeben hast, das, was deine rechte Hand an Sklavinnen besitzt von dem, was Allah dir als Beute zugeteilt hat." 33:50

38. Strafen für Homosexuelle

"Und wenn zwei von euch Männern es begehen, dann fügt ihnen Übel zu." 4:16

39. Auspeitschung als Strafe für vorehelichen Geschlechtsverkehr

"Wenn eine Frau und ein Mann Unzucht begangen haben, dann gebt jedem von ihnen hundert Schläge! Keine Milde für sie soll euch ergreifen in Gottes Religion, falls ihr an Gott und den Jüngsten Tag glaubt." 24:2

40. Todesstrafe für verheiratete Frauen bei Unzucht

"Gegen diejenigen von euren Frauen, die Schändliches begehen, müsst ihr vier von euch zeugen lassen. Wenn sie es bezeugen, dann haltet sie in den Häusern fest, bis der Tod sie abberuft oder Gott ihnen einen Ausweg verschafft." 4:15

41. Grausame Strafe für Diebstahl

"Dem Dieb und der Diebin schneidet die Hände ab, als Vergeltung für das, was sie begangen haben, und als abschreckende Strafe von Allah." 5:38

Soweit die Zitate aus den heiligen Schriften des Islam

Weiter geht es dann mit dem Verhältnis zum Nationalsozialismus, Hitler war ja bekanntlich vom Islam beeindruckt und die damaligen Islamisten von Hitler:

Daher war auch der Pakt der Nazis mit dem Islam (1941-1945) folgerichtig ein Bündnis zwischen faschistischen Brüdern im Geiste. Der Großmufti von Palästina, Mohammed Amin al-Husseini, drückte dies präzise aus:

"In vielen Bereichen laufen die Ideale des Islams und des National-Sozialismus parallel: Monotheismus – Einheit der Führung; die ordnende Macht – Gehorsam und Disziplin; der Kampf und die Ehre, im Kampf zu fallen; Bekämpfung des Judentums." aus einem Vortrag des Großmufti vor den Imamen der bosniakischen SS-Division Handschar, zit. nach Gensicke, a.a.O., S. 207.

Im Frühjahr 1933 sagte al-Husseini zum deutschen Generalkonsul von Jerusalem, Heinrich Wolff:
"Die Muslime innerhalb und außerhalb Palästinas heißen das neue Regime in Deutschland willkommen und erhoffen die Ausweitung einer faschistischen und antidemokratischen Staatsführung auf andere Länder."

In seiner Rede zum Jahrestag der Balfour-Erklärung äußerte er am 2.11.1943:
"Deutschland hat sich entschlossen, für die jüdische Gefahr eine endgültige Lösung zu finden, die ihr Unheil in der Welt beilegen wird."

Der Großmufti wusste also über die Vergasung der Juden im Holocaust, befürwortete dies und wurde auch aktiv: So ließ er im Jahr 1943 viertausend jüdische Kinder aus Bulgarien ins Gas nach Auschwitz schicken, die eigentlich von den Nazis zum Austausch für deutsche Kriegsgefangene im Ausland vorgesehen waren.

Der SS-Reichsführer Heinrich Himmler bestätigte auch die ideologischen Gemeinsamkeiten von National-Sozialismus und Islam:

"Nationalsozialismus und Islam haben eine weltanschauliche Verbundenheit."

"Der Islam ist unserer Weltanschauung sehr ähnlich - Muslime sind die idealen Soldaten, die mit Fanatismus kämpfen und mit ihrem Tod im Kampf als Märtyrer schnurstracks in den Himmel gelangen."

"Ich muss sagen, ich habe gegen den Islam gar nichts, denn er erzieht mir in dieser bosniakischen SS-Division namens Handschar seine Menschen und verspricht ihnen den Himmel, wenn sie gekämpft haben und im Kampf gefallen sind. Eine für Soldaten praktische und sympathische Religion!"

Adolf Hitler sah ebenfalls die Vorteile des kriegerisch orientierten Islams im Gegensatz zu dem Nächstenliebenden und eher pazifistisch orientierten Christentum:

"Wir haben eben überhaupt das Unglück, eine falsche Religion zu besitzen. Die mohammedanische Religion wäre für uns viel geeigneter als ausgerechnet das Christentum mit seiner schlappen Duldsamkeit. Mohammedaniserte Germanen hätten an der Spitze dieses islamischen Weltreiches gestanden."

"Hätte bei Poitiers nicht Karl Martell gesiegt : Haben wir schon die jüdische Welt auf uns genommen – das Christentum ist so etwas Fades-, hätten wir viel eher noch den Mohammedanismus übernommen, diese Lehre der Belohnung des Heldentums: der Kämpfer allein hat den siebenten Himmel! Die Germanen hätten die Welt damit erobert, nur durch das Christentum sind wir davon gehalten worden."

Ist doch schön, dass man sowas jetzt in Deutschland ungestraft sagen darf! In Österreich hat's noch niemand ausprobiert, hierzulande wurde der Blasphemie-§ in den letzten Jahren nur noch islamistisch eingesetzt. Auch dazu passt der Text von Robert Pfaller: "Wenn es nicht gelingt, die pseudolinke Symbolpolitik endlich von links zu kritisieren und sie zugunsten einer wirklichen linken, auf Gleichheit und Wohlstand aller ausgerichteten emanzipatorischen Politik zu verabschieden, dann wird es in Zukunft nichts mehr geben, was den in vielen Ländern bereits spürbar gewordenen Siegeszug der Rechten aufhalten kann." Auch der obige Text stammt von einem Rechten, er ist trotzdem richtig!

Verwiesen sei hier auch auf das Buch von Hamed Abdel-Samad, der aus Ägypten stammt und Sohn eines Imams ist, er weiß, wovon er redet, darum schrieb er 2014 das Buch "Der islamische Faschismus - Eine Analyse".